

Das kleine orangefarbene Haus

Es war einmal eine kleine Hexe, die lief an Halloween allein durch die Straßen. Der kalte Wind wirbelte das Laub umher. Die kleine Hexe suchte fieberhaft nach einem Haus, in dem sie Halloween verbringen könnte, doch sie konnte keines finden. Plötzlich wehte ihr der Wind ein orangefarbenes Stück Papier vor die Füße. Sie hob es auf. Die kleine Hexe schaute sich das Stück Papier genau an und sagte dann: "Ich sollte mir selbst ein kleines Haus aus diesem orangefarbenen Stück Papier basteln." Sie faltete das Papier in zwei Hälften. Dann nahm sie ihre Schere zur Hand (sie hatte immer eine Schere in ihrer Tasche) und schnitt für das Dach die beiden Ecken ab. (Siehe Abbildung A).

"Das genügt mir völlig", sagte sie, als sie ihr neues Haus betrachtete. "Aber ich werde eine Tür brauchen." Also schnitt sie mit der Schere eine Tür aus. Da Hexen immer spitze Hüte tragen, schnitt sie sich eine spezielle Tür zurecht. (Siehe Abbildung B.)

Die kleine Hexe ging durch die Tür in ihr kleines orangefarbenes Haus. Es war sehr dunkel darin. Deshalb eilte sie schnell wieder nach draußen. "Ich brauche Fenster, um Licht hinein zu lassen" sagte die kleine Hexe. Sie schnitt also ein Fenster in die Vorder- und in die Rückseite des Hauses. (Siehe Abbildung C – Schneiden Sie durch beide Papierseiten.)

Ei, was für ein hübsches Häuschen!

Mit Dach, Tür und Fenstern war es endlich fertig gebaut. Gerade als die kleine Hexe hineingehen wollte, entdeckte sie einen winzigen Geist, der vom Wind den Weg entlang geweht wurde. Der kleine Geist schwebte bis vor das Häuschen – und da bemerkte die kleine Hexe, dass er weinte. „Warum weinst du?“, fragte sie freundlich. Der kleine Geist schniefte, wischte sich die Tränen ab und antwortete: „Es ist so kalt und windig, und die Dunkelheit bricht herein. Ich habe keinen Ort, wo ich an Halloween spuken kann.“

"Du kannst Halloween mit mir in meinem neuen Haus verbringen", sagte die freundliche kleine Hexe. "Oh, ich danke dir", sagte der kleine Geist, als er einen Blick durch das Fenster in das Haus warf. "Das ist ein sehr hübsches Haus". "Zunächst", sagte die Hexe, "werde ich dir eine eigene kleine Tür bauen". Sie nahm wieder ihre Schere zur Hand und begann zu schneiden. Sie schnitt eine winzige Tür aus. (Siehe Abbildung D) Die beiden neuen Freunde gingen fröhlich in das Haus. Der kleine Geist ging durch die winzige Tür und die kleine Hexe trat durch ihre eigene, spezielle Tür ins Haus. Die ganze Nacht spielten sie fröhlich miteinander in dem kleinen orangefarbenen Haus. Wenn du in das Haus schauen willst, um zu sehen, was der Geist und die Hexe in dieser Nacht in ihrem kleinen orangefarbenen Haus gemacht haben, falte einfach dein Stück Papier auseinander und Überraschung!

Die Kinder haben großen Spaß daran festzustellen, dass das Haus in Wirklichkeit eine Kürbislaterne ist!

